Verein
5 Uhr:
est
m Garten),
er Krieger-
s Illumi-
t.
Pause (½8
Pfg. (kin-
an 20 Pfg.
und Mit-
ngehörigen
orstand.
ist!
rtritt mich.
ninghausen.
t
ann.
4.
Uhr:
r nach vor-
meldung.
go i. L.
Ziegler-,
schule.
. Beginn
se Abkürz.
Dipl.
vorrätigen
offen
u räumen,
äußerst
en ab.
inge mein
nd
Geschäft
Erinnerung.
ollmann,
. 501.
Solinger Stahlwaren
empfiehlt in grosser Auswahl
Friedr. Schäfer,
Bocholt, Nordstrasse 31
ike!
Nr. 23a
ethode
leitung z.
lung
Haut- u.
den
orschriften
m. Illustr.
Strahl,
leinkranke,
inderhof 28
schmerzlose
aschäden,
schwüren,
Gelenken,
asser und
s.-Salzfluß,
matismus
lich. Leiden.
sende von
en u. Dank-
en. Diplom
usstellung
ich 1905.
Filialen u.
auenärzte
ern Städten
ilärztliche
ung u. Aus-
bereitwillig
eiche Refe-
Geheilter
unsch gratis
ab
g der Steckenpferd-
wefel-Seife
Co., Radebeul
„Steckenpferd".
ife gegen Haut-
autausschläge,
ckel, Pusteln,
e, Blütchen,
tück 50 Pfg. bei:
. Höpfner.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis **monatlich 50 Pfg.** oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für **Rhede und Umgegend** bei **J. G. Hams.**

Nr. 173. Druck und Verlag von **J. & A. Temming** in Bocholt. **Samstag, 29. Juni 1907.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: **A. Temming** in Bocholt. **36. Jahrgang**

Deutsches Reich.

Studts Berufung ins Herrenhaus

veranlaßt die „Kreuzztg." zu folgender Bemerkung: „Die Berufung des nunmehrigen inaktiven Staatsministers Dr. v. Studt in das Herrenhaus wird in weiten Kreisen mit freudiger Genugtuung begrüßt werden. Ist sie doch ein schlagender Beweis für das unveränderte Fortbestehen des Allerhöchsten Vertrauens zu dem verdienten Manne."

Zu der Entlassung des Grafen v. Posadowsky

sagt auch die nationalliberale „Straßb. Post:" „Ist die ganze Blockpolitik dieses Opfer überhaupt wert? Die Antwort auf diese Frage wird vollständig davon abhängen, wie Fürst Bülow seine „Paarungspolitik" weiter führt, und ob er imstande sein wird mit den neuen Männern so zu arbeiten, daß auch die berechtigten Wünsche der Liberalen in einer allen Parteien des Blockes annehmbaren Weise erfüllt werden. Bündige Schlüsse darauf läßt der jetzt vorgenommene Personenwechsel zunächst noch nicht zu."

Die Teilung des Reichsamts des Innern.

Hierzu schreibt die „Köln. Ztg." offiziös: In der Presse sind nähere Angaben darüber verbreitet worden, in welcher Weise die Teilung des Reichsamts des Innern vorgenommen werden soll. Daß eine solche Absicht besteht, ist auch an dieser Stelle schon gesagt worden. Ein endgültiger Beschluß wird aber, wie das in der Natur der Sache liegt, erst dann gefaßt werden können, wenn sich der neue Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg durch Einarbeitung in sein neues Ressort ein begründetes Urteil über diese Frage verschafft haben wird. Erst wenn das geschehen ist, und Anträge des Staatssekretärs in dieser Richtung vorliegen, wird man der weiteren Behandlung dieser Frage näher treten können, die, wenn es zur Errichtung eines neuen selbständigen Reichsamts kommen sollte, natürlich auch der budgetmäßigen Genehmigung des Reichstags unterliegt. Daß bei diesem Stande der Angelegenheit der Personenfrage, über die bereits Angaben verbreitet werden, noch gar nicht nahe getreten werden konnte, ist wohl selbstverständlich.

§ Dortmund, 26. Juni. Die für September angeordnete Versetzung von abermals 54 Lehrern der Provinz Westfalen nach der Ostmark ist durch eine gestern zugestellte Verfügung aufgehoben worden. Gründe für die Zurückziehung der Versetzungsorder werden in dem amtlichen Bescheide nicht angegegen.

§ Berlin, 26. Juni. Wie der „Hannov. Courier hört steht das Ausscheiden des Ministerialdirektors Althoff aus dem Kultusministerium demnächst bevor.

§ Kiel, 25. Juni. Der Aufenthalt der Japaner in Kiel ist auf acht Tage bemessen. Heute hatten Offiziere und Mannschaften zum ersten Male in größerer Zahl Landurlaub. Die Hochseeflotte gibt den ostasiatischen Gästen morgen eine Festlichkeit im Erholungshause der Reichswerft. 900 japanesische Unteroffiziere und Mannschaften haben Einladungen erhalten. 400 deutsche Unteroffiziere und Mannschaften werden als Führer und Begleiter dienen. Einige Offiziere beider Nationen wohnen der Veranstaltung bei.

§ Kiel, 26. Juni. Im Reichsmarineamt wird bestätigt, der Chef des Admiralstabes der Marine, Admiral Büchsel, werde im Herbst durch den Vizeadmiral Grafen Baudissin ersetzt werden.

§ Kiel, 27. Juni. Die Kaiserjacht „Meteor" erlitt gestern durch einen Bruch einer Spannschraube am Wasserstag eine Havarie. Die Situation wurde durch die zunehmende Böe und den hohen Seegang noch kritischer. Der „Meteor" legte sich so stark nach Backbord über, daß die Kajüten sich mit Wasser füllten. Die am Deck befindlichen Herren, die Admirale v. Köster und Thompson, nnd die Mannschaften standen bis zu den Hüften im Wasser. Ein Geringes hätte genügt zum völligen Kentern. Auf der „Hohenzollern" wurde die Situation sofort erkannt. Die Kaiserjacht wechselte Notschüsse aus, worauf ein Torpedoboot dem „Meteor" sofort zu Hilfe eilte und ihn ins Schlepptau nahm.

Ausland.

Italien.

Der Papst und die Haager Konferenz.

* Rom, 26. Juni. Der Pariser Figaro hatte berichtet, die Verwendung des Präsidenten Roosevelt und der russischen Regierung behufs Zulassung eines Vertreters des Papstes zur zweiten Friedenskonferenz sei gescheitert an der Gleichgültigkeit Pius' X. welchen überhaupt die Politik nicht interessiere. Man konnte schon ohne weiteres eine solche Behauptung als den Tatsachen nicht entsprechend erkennen. In Wirklichkeit betrachtet Pius X. es als eine Pflicht seines hohen Amtes, sich um alle politischen, das Papsttum direkt oder indirekt, die Kirche und Religion sowie das Wohlergehen der Völker betreffenden Angelegenheiten zu kümmern; deshalb interessiert ihn auch die Friedenskonferenz, mit Bezug auf welche Pius X. stets den würdevollen Protest des Heiligen Stuhles gegen dessen Ausschaltung aufrecht hält.

Italien und der Dreibund.

* Rom, 26. Juni. Der Popolo Romano schreibt, die Abmachungen Englands, Frankreichs und Spanien seien nur eine Ergänzung der früheren Vereinbarung Frankreichs, Englands und Italiens, zum Zwecke der Festsetzung der Interessenzone der genannten Mächte und der Sicherung des Gleichgewichts am Mittelmeer, natürlich unter Achtung aller bestehenden Verträge und aller Rechte der nicht mittelländischen Mächte auf der Grundlage des unabänderlichen Prinzips der offenen Tür. Bis jetzt hätten Abmachungen mit Spanien gefehlt, das wegen der Wechselfälle in seiner inneren Politik sich nicht zum Beitritt habe entschließen können. Alle diese Abmachungen bezweckten nur die Vermeidung seventueller Konflikte zwischen den Mittelmeermächten. Die jüngsten Abmachungen Englands, Frankreichs und Spaniens, könnten daher in diplomatischen Kreisen Europas keinerlei Mißtrauen erregen.

Frankreich.

Militärische Fragen im französischen Parlament.

* Paris, 26. Juni. Die französische Deputiertenkammer beriet am Dienstag den Gesetzentwurf betreffend Abschaffung der Kriegsgerichte. Ribo (gemäßigter Republikaner) spricht die Ansicht aus, daß der jetzige Zeitpunkt für die Beratung der Vorlage ungelegen sei. Der Ministerpräsident schließt sich dieser Ansicht an und fügt hinzu, die Regierung und die Kammer hätten jetzt nicht die nötige Unbefangenheit. Es haben, so führte Ministerpräsident Clemenceau aus, sich mehr oder weniger bekannte Vorkommnisse ereignet, die uns bezüglich der Disziplin des Heeres Besorgnisse eingeflößt haben. Das ist unumwunden gesagt ein Gegenstand der Angst für alle guten Franzosen, denn wenn die Disziplin im Heere nachläßt, dann ist es um Frankreich geschehen. (Lebhafter Beifall links, Lärm auf der äußersten Linken.) Clemenceau fährt fort: Die Vorlage würde in keiner Weise die Disziplin mindern, wir fühlen uns aber nicht im Besitz der nötigen Unbefangenheit, um die Vorlage zu beraten. Wir hätten auch nicht Zeit genug, die Beratung vor den Ferien zu Ende zu führen. Diejenigen, die Feinde unnützer Kundgebungen sind, werden mit uns für die Vertagung der Beratung bis zum Wiederzusammentritt des Parlaments sei. (Beifall links und im Zentrum). Jaures (Sozialdemok.) gibt der Befürchtung Ausdruck, daß eine Vertagung der Beratung der Vorlage deren Verwerfung bedeute. Der Berichterstatter Labori stimmt für seine Person den Ausführungen des Ministerpräsidenten zu. Die Vertagung der Beratung der Vorlage auf unbestimmte Zeit wird mit 316 gegen 223 Stimmen beschlossen. — Beachtenswert ist das offene Geständnis der Regierung, daß sie der Disziplin der Armee nicht mehr vertraut.

Der Senat verhandelte über die Entlassung des Jahrganges 1903. Mehrere Redner der Rechten kritisierten den Gesetzentwurf. General Langlois vergleicht die Effektivstärke der deutschen mit der französischen Kavallerie und sagt, bei einer gleichen Zahl von Schwadronen wäre das Verhältnis der französischen Soldaten zu den deutschen das von 65 zu 100. Den Jahrgang 1903 wieder unter die Fahne rufen, würde ein casus belli sein; Frankreich hätte übrigens gar nicht die Zeit dazu, wenn Deutschland plötzlich angriffe. Zwar habe Deutschland die zweijährige Dienstzeit, aber die permanenten Effektivbestände seien dort stärker. Zu Frankreichs numerischer Unterlegenheit käme noch der Vorsprung, den Deutschland im Beginn seiner Mobilmachung habe. Langlois wies nachdrücklich auf die Notwendigkeit hin, eine starke Armee und eine unverletzliche Grenze zu haben. Das Parlament dürfe nicht hinter der Verantwortlichkeit der Regierung Schutz suchen. Die Weiterberatung wurde darauf vertagt.

Rußland.

Eine schwere Bombenexplosion.

* Tiflis, 26. Juni. Auf dem Eriwanplatz im Zentrum der Stadt, wo sich eine große Menschenmenge befand, wurden nacheinander eine große Anzahl Bomben geschleudert, welche mit furchtbarer Gewalt explodierten und in großem Umkreise Scheiben und Türen zertrümmerten. Viele Personen wurden getötet und eine große Anzahl verletzt. Zwischen den Detonationen vernahm man Gewehr- und Revolverschüsse. Der Ort der Katastrophe ist abgesperrt. — Wie die Untersuchung ergeben hat, stehen die Bombenattentate mit einem räuberischen Ueberfall in Zusammenhang, der heute früh auf einen von fünf Kosaken und zwei Soldaten eskortierten Wagen verübt wurde, in dem 250 000 Rubel von der Post zur Reichsbankfiliale gebracht werden sollten. Als der Wagen den Eriwanplatz erreichte, wurde eine mit furchtbarer Gewalt explodierende Bombe geschleudert. Das auf dem Platze zahlreich anwesende Publikum stob in wildem Schrecken auseinander. Um die Verwirrung zu erhöhen, schleuderten die Räuber eine Bombe nach der andern, die mit betäubendem Knall explodierten. 241 900 Rubel wurden geraubt. In dem durch eine Bombe beschädigten Wagen wurde noch ein Paket mit 9500 Rubel gefunden. Der Kutscher, der leicht verletzt ist, wurde verhaftet; auch andere Personen wurden noch festgenommen. Getötet wurden 2 Polizeibeamte, verwundet über 50 Personen, darunter 4 Kosaken von der Eskorte des Wagens, ein anderer Soldat und zwei Polizeibeamte.

Bulgarien.

Bulgarien Königreich?

* Sofia, 26. Juni. Der russenfreundliche „Denj" will aus einwandsfreier Quelle erfahren haben, daß der Fürst von Bulgarien anläßlich seines 20jährigen Regierungsjubiläums am 15. August sich zum König ausrufen lassen werde. — Den Wunsch hat Fürst Ferdinand schon längst gehegt, seine Erfüllung dürfte aber, wie bisher, an dem staatsrechtlichen Verhältnis Bulgariens zur Türkei scheitern, da der Sultan eigentlich der Suverän des bulgarischen Herrschers ist.

Niederlande.

Von der Friedenskonferenz.

* Haag, 26. Juni. Die Amerikaner haben über das Beuterecht zur See einen Vorschlag gemacht, der eine Vermittlung mit dem englischen zuläßt. Angeblich ging die Auffassung der Amerikaner bisher dahin, daß alles Privateigentum zur See als unverletzlich zu erklären sei. Im Prinzip halten die Amerikaner auch heute noch daran fest. In dem Antrag schließen sie jedoch die Schiffe, die Kriegskonterbande führen, von dieser Auffassung aus. Ebenso neutrale Schiffe, die versuchen, in einen von den kriegführenden Mächten blockierten Hafen einzulaufen. — Ferrara legte sein Amt als erster Sekretär der kubanischen Delegation mit der Begründung nieder, daß er angesichts der über seine revolutionär-anarchistische Vergangenheit verbreiteten Gerüchte seiner Regierung keine Verlegenheiten bereiten wolle.

Provinzielle Nachrichten.

() Rhede, 28. Juni. Die Pferdevormusterung für den Amtsbezirk Rhede findet am Montag, den 8. Juli ds. Js. statt und zwar für die Gemeinden Rhede und Altrhede am Schnittpunkt der Bahn und der Chaussee nach Krechting, vormittags 9,30 Uhr; für die Gemeinden Büngern, Krommert und Krechting bei der Schule in Krechting vormittags 10 Uhr und schließlich für die Gemeinde Bardingholt auf dem Gehöfte Klaus in Bardingholt an der Chaussee vormittags 11 Uhr.

* Bochum, 25. Juni. Zu dem Grubenunglück auf der Zeche „Constantin" wird der „Rh.-Westf. Ztg." noch gemeldet: Das Unglück ereignete sich gestern abend um 9 Uhr im Flöz Dickebank auf der dritten Sohle südlich in der ersten Abteilung, indem dort die Strecke sowie die Friste zu Bruch gingen. Die an der Unfallstelle beschäftigten Bergleute Trezhan und Romanowsky wurden durch die Gesteinsmassen verschüttet. Die Rettungsarbeiten wurden sofort energisch in Angriff genommen und heute mittag gelang es, den Bergmann Trezhan fast unverletzt zu bergen. Außer einer starken Anschwellung der Sehnen an den Füßen weist der Gerettete keine Verletzungen auf. Heute abend gegen 5 Uhr war man bis zu dem zweiten Verschütteten vorgedrungen. Romanowsky konnte nur als Leiche geborgen werden.

* Hamm i. W., 26. Juni. Große Diebereien haben sich einige Verkäuferinnen im Warenhause Gebr. Alsberg hierselbst zu schulden kommen lassen. In der Wohnung einer der Diebinnen wurden gestohlene Warenposten im Werte von 100 Mk. vorgefunden. Auch in der Wohnung des Bräutigams der Verkäuferin wurden gestohlene Waren zutage gefördert, ebenso in der Wohnung zweier weiterer Ladnerinnen.

* Dinslaken, 26. Juni. Ein sehr rapides Steigen der Einwohnerzahl hat die hiesige Bürgermeisterei aufzuweisen. In den letzten zehn Jahren stieg die Zahl um 60 Prozent, in Walsum um 52 Prozent. Der Kreis Ruhrort stieg von 77 511 Seelen auf 140 802, das ist 83 Prozent.

* Essen, 27. Juni. Die Brauereien in Rheinland und Westfalen haben in der gestern im hiesigen Städtischen Saalbau abgehaltenen General-Versammlung beschlossen, den bestehenden Boykottschutzverband bis zum Jahre 1910 zu verlängern.

* Hiddingsel, 27. Juni. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten gestern die Eheleute Thies gen. Wiember.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 26. Juni. Heute nachmittag entstand ein großer Brand in dem Viktoriaspeicher an der Köpenickerstraße, wo die Berliner Omnibus-Gesellschaft große Stallungen und große Futtervorräte besitzt. Bei der Ankunft der Feuerwehr standen drei Gebäude in Flammen, die bald ein großes Feuermeer bildeten. Da eine Explosion des in dem Speicher lagernden Benzins zu befürchten war, wurden nach und nach fast sämtliche Feuerwehren Berlins herbeigerufen. Die Gefahr einer Explosion scheint jedoch beseitigt zu sein. Etwa 600 Pferde konnten in Sicherheit gebracht werden. Zwei Menschen — nach einer anderen Meldung einer — werden vermißt.

Eine weitere Meldung besagt: Bei dem Brande des Viktoria-Speichers wurden drei große vierstöckige Lagergebäude vollständig eingeäschert. Ein Stallknecht und ein Knabe werden vermißt; doch ist es nicht ausgeschlossen, daß beide bei der großen Verwirrung unbemerkt entkommen sind. Das Feuer entstand vermutlich beim Abladen von Stroh durch Kurzschluß an einem elektrischen Aufzuge. Verbrannt sind große Vorräte an Mais, Hafer, Heu und Stroh, ferner zwei Automobil-Omnibusse, viel Geschirr und Einrichtungsgegenstände. Große Benzin- und Spiritusvorräte, die der Spiritus-Zentrale gehören, und welche zwei Meter unter der Erde unter Kohlensäureverschluß lagern, wurden gerettet.

— Hamburg, 27. Juni. Die Bürgerschaft nahm eine Vorlage an, wonach derjenige, der für den Unterhalt seiner Familie nicht sorgt, durch Zwangsarbeit in den Arbeitsanstalten dazu gezwungen werden kann.

— Leer, 25. Juni. Nach dem Genusse von Pudding ist hier eine Familie an Vergiftungserscheinungen schwer erkrankt.

— Bückeburg, 26. Juni. Das vom westf. Jägerbataillon zu Colombey errichtete Denkmal soll am 14. August enthüllt werden. Personen, die daran teilnehmen wollen, werden gebeten, dies möglichst bald unter genauer Angabe ihrer Adresse dem Kommando des Bataillons oder dem Leutnant Frhrn. v. Rolshausen zu Bückeburg mitzuteilen.

— Rom, 26. Juni. Gestern abend entgleiste in einem Tunnel zwischen Bardonecchia und Modena ein Personenzug. Der Zugführer und ein Schaffner wurden getötet und zwei andere Personen verletzt.

— Heidelberg, 26. Juni. Der Registrierapparat der Heidelberger Erdbebenwarte notierte gestern drei außerordentlich starke Erdbeben. Das stärkste Erdbeben erfolgte gegen 4 Uhr und währte 13 Minuten. Die Fernbebenorte befinden sich in 15 000 Kilometer Entfernung südwestlich.

— Worms, 27. Juni. Die Fabrik des Vereins für chemische Industrie in Pfeddersheim-Worms und die Fabrik des Filter und bautechnischen Maschinen Albrecht vormals Enzinger stehen in Flammen. Die Heylsche Fabrikfeuerwehr ist mit dem Löschen beschäftigt.

— Wien, 27. Juni. In Stoye in Galizien brach während einer Hochzeitsfeier im Parterresaal eines Bürgerhauses die Wölbung des Kellers. Dreißig Hochzeitsgäste stürzten beim Tanzen in die Tiefe, 16 wurden schwer verletzt aus den Trümmern gezogen, die übrigen erlitten Kontusionen und Nervenchocs.

— Mons, 26. Juni. Auf Schacht 3 der Kohlenwerke von Anderlues wurden während der

vergangenen Nacht drei Bergleute verschüttet. Den Rettungsmannschaften gelang es, einen der Verunglückten noch lebend zu bergen. Die beiden andern wurden als Leichen aufgefunden.

— Antwerpen, 26. Juni. Die Polizei verhaftete gestern eine mit dem Dampfer Finland aus Amerika eingetroffene, aus drei Männern und einer Frau bestehende Familie Wattenberg, die beschuldigt wird, im vorigen Jahre in Wien einen Diebstahl von 500 000 Kronen begangen zu haben.

— Kufstein, 27. Juni. Infolge anhaltenden Regenwetters ist das ganze Unterinntal überschwemmt. Kufstein steht unter Wasser. Die ganze Ernte ist vernichtet. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 29. Juni.

☛ **Wegen des morgigen Feiertags (Peter und Paul) wird die nächste Nummer unseres Blattes erst Montag früh zur gewohnten Stunde ausgegeben werden.**

** **Stadtverordneten-Versammlung.** An der gestrigen Stadtverordnetensitzung, deren Vorsitz Herr Beigeordneter Dr. Krüsmann in Vertretung des Herrn Bürgermeisters Geller führte, nahmen teil Herr Stadtbaumeister Kraatz, sowie die Herren Stadtverordneten v. Velsen, Döring, Hüls, Eising, Hendrix, Becker, Pesenacker, Rümping, Marx und W. G. H. Schwartz.

Die Tagesordnung fand in folgender Weise ihre Erledigung:

1. Verkauf des Heugrases der Drosten-Weide. Der am 19. Juni erfolgte Verkauf des Grases der Drosten-Weide um 644 Mk. erhält die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Im vorigen Jahre wurde 487,50 Mk. hierfür gelöst.

2. Wahl des Vorsitzenden für das Gewerbe- und Kaufmannsgericht. Mit dem Weggang des Herrn Beigeordneten Dr. Krüsmann wird die Stelle des Vorsitzenden am Gewerbe- und Kaufmannsgericht frei. Auf Vorschlag des Herrn Dr. Krüsmann wird der neue Herr Beigeordnete Gerichtsassessor Disse einstimmig zu diesem Amt gewählt.

3. Antrag des Ziegenzuchtvereins auf Bewilligung einer weiteren Beihülfe. Vom Ziegenzuchtverein liegt ein Gesuch vor, das um eine erhöhte Beihülfe von seiten der Stadt bittet in anbetracht dessen, daß der Verein sich immer mehr erweitert, neue Böcke einstellt, wie überhaupt die Fütterung und Pflege der Ziegen gegenwärtig höhere Kosten verursache. Der Verein erhält bereits für die Haltung von 3 Böcken 150 Mk. jährlich Zuschuß von der Stadt; auch für das kommende Jahr ist wieder derselbe Betrag in den Etat eingesetzt. Die Versammlung beschließt, es beim alten Satz zu belassen.

4. Erhöhung des Zinssatzes des bei der Sparkasse Billerbeck entliehenen Kapitals. Die Sparkasse Billerbeck verlangt in Anbetracht der gegenwärtigen Knappheit auf dem Geldmarkte für das von der Stadt bei ihr geliehenen Kapital vom 1. Januar 1908 ab 4% Zinsen und will, wenn dies nicht bewilligt wird, das Kapital kündigen. Das Kapital beläuft sich gegenwärtig noch auf 28 769,41 Mk. Das Kollegium erkennt den Grund an und bewilligt die Zinserhöhung vom 1. Januar ab.

5. Beschaffung einer Dampfwäschemangel für das Armen- und Waisenhaus. Bei dem vorigjährigen Brande ist dem Waisenhaus auch die Mangel verbrannt. Bisher hat man sich mit der des Krankenhauses beholfen; es ist aber eine Neubeschaffung durchaus erforderlich. Verwaltungsausschuß und Armenverwaltung haben sich für eine Dampfmangel ausgesprochen, die auch später wieder bei einem Neubau des Waisenhauses entsprechend eingebaut und wieder verwendet werden kann. Ein diesbez. Angebot der Spezial-Firma Gebr. Pönsgen-Düsseldorf-Rath sieht für die Gesamt-Anlage einen Kostenaufwand von 2451,60 Mk. vor. Die Ausführung wird der Firma Pönsgen übertragen.

6. Anerkennung der Unterhaltungspflicht der Stadt für die Sachsenstraße. Der Provinzialausschuß soll um einen Zuschuß zu dem Bau der Sachsenstraße angegangen werden. Dazu ist ein formeller Beschluß notwendig, daß die Stadt ständig diese Straße unterhält. Diese Verpflichtung der Stadt wird von der Versammlung ausgesprochen. Auf Grund dieses Beschlusses soll nunmehr beim Landeshauptmann der Provinz Westfalen die Gewährung einer Beihülfe zu den Kosten des Ausbaues der Chaussee nach Mussum, in der Höhe von 1/4 (wie sonst auch üblich) der insgesamt 46 534 Mk. betragenden Kosten beantragt werden.

Außerhalb der Tagesordnung wird noch eine Bausache erledigt, indem dem St. Agneshospital die Ueberbrückung des Stadtgrabens im Ostwall in ca. 3 Meter Breite widerruflich gegen eine Anerkennungsgebühr von 1 Mk. gestattet wird. — Auf eine Anfrage des Herrn Pesenaker bezüglich der Verschlammung und Verschmutzung des Stadtgrabens verspricht Herr Stadtbaumeister Kraatz künftighin den Graben öfters an Sonn- und Feiertagen unter Wasser zu setzen. Während der beiden bevorstehenden Feiertage soll es sofort erfolgen. — Zum Schluß der Versammlung nimmt Herr Becker die Gelegenheit wahr, an Herrn Beigeordneten Dr. Krüsmann, der mit dem 1. Juli aus der Verwaltung der Stadt ausscheidet, einige Abschiedsworte zu richten. Im Namen des Kollegiums spricht er Herrn Dr. Krüsmann Dank und Anerkennung aus für seine zwar kurze aber erfolgreiche Tätigkeit in der Stadtverwaltung; besonders auf dem Gebiete der Armen- und Waisenpflege habe er sich große Verdienste erworben. Man sehe ihn ungern scheiden und die besten Wünsche begleiteten ihn auf seinem ferneren Lebenswege. Herr Dr. Krüsmann erwidert, indem er für die freundlichen Abschiedsworte herzlichst dankt. Dank müsse er auch sagen für das Vertrauen, das man ihm während seiner Amtstätigkeit allerorts entgegengebracht. Dank insbesondere auch denen, die ihn in seiner Tätigkeit unterstützt. Nachdem er schließlich noch seiner Hochachtung gegenüber der Person des Herrn Bürgermeisters Ausdruck verliehen, wünschte er allen Herren Stadtverordneten, daß sie noch lange zum Wohle der Stadt tätig sein möchten.

)!(**Unfall.** Am Ravarditor spielten gestern abend mehrere Kinder neben einem mit einem Staketenzaun eingefriedigter Garten. Dabei geriet eines Kindes Spielzeug durch einen ungeschickten Wurf in das Innere des Gartens. Um nun zu sehen, wo das Spielzeug liege, versuchte das Kind, ein Mädchen von 9 Jahren, an dem Staketenzaune in die Höhe zu klettern. Dabei rutschte es jedoch aus und schlug mit den Kopf auf die Staketen auf, von welchem eine Stange ihm die ganze Backe durchbohrte. Das Mädchen wurde sofort zu Herrn Dr. Driessen gebracht, der die klaffende Wunde zunähte, und seine Ueberführung in das Krankenhaus anordnete.

** **Zu Eisenbahnsachen** geht uns folgende authentische Notiz zu: In der am Mittwoch stattgehabten Sitzung des Bezirks-Eisenbahnrats Münster-Hannover — zu welchem Bezirke Bocholt sowie die nahe liegenden Stationen gehörten — wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, sofort bei dem Herrn Minister wegen der unhaltbaren Zustände, vorstellig zu werden, welche durch die neue Personen- und Gepäck-Tarifreform geschaffen sind. Die Schnellzug-Zuschläge, Verteuerungen usw. rufen in allen Kreisen berechtigten Unwillen hervor und besonders deshalb, weil durch den Herrn Minister fest versprochen worden, daß eine Verbilligung sowie Vereinfachung eintreten solle. — Wichtigere Zug-Veränderungen auf den hiesigen Strecken sind für den Winter nicht in Aussicht genommen. Der neuernannte Direktions-Präsident Richard dankte nach der an ihn gerichteten Begrüßung für die freundliche Aufnahme, er sei gestern nach Münster gekommen und bitte die Herren des Eisenbahnrates ihn und seine Herren Beamten möglichst zu unterstützen. Berechtigte Wünsche, welche von allen Beteiligten des ihm unterstellten Bezirkes an ihn heranträten, würde er, soweit es in seinen Kräften stände, zu erfüllen suchen. Wie wir weiter erfahren, hat Herr Direktionspräsident Richard es in Aussicht gestellt, in nächster Zeit selbst mal nach Bocholt zu kommen, um sich die Verhältnisse am hiesigen Bahnhofe anzusehen.

** **Glücklich verhütetes Unglück.** Als am Mittwoch abend der Zug Coesfeld—Empel vom hiesigen Bahnhof abfuhr, wollte noch eine Frau von Isselburg auf den schon in der Fahrt befindlichen Zug aufspringen. Sie kam dabei jedoch zu Fall und wurde etwa 15 Meter weit mitgeschleift. Der Schaffner, der die gefährliche Situation sofort erfaßte, zog schnell die Notbremse und brachte den Zug zum stehen; sonst wäre die Frau unfehlbar überfahren worden.

** **Eine Hauskollekte** für den Neubau einer kath. Kirche in Oeding wird nächstens hier und in der Umgegend durch den Kollekteur Leson von hier abgehalten werden. Mancher, der früher die Wallfahrt nach Stadtlohn machte, wird sich noch der kleinen, kapellenartigen Kirche daselbst erinnern, die aber dem Bedürfnisse der vorigen Ostern von Südlohn abgetrennten, neuen Pfarrgemeinde längst nicht mehr entspricht. Ein Kirchenneubau ist anerkannt notwendig; allein die wenig bemittelte Pfarrgemeinde ist außerstande, die Kosten für den Bau allein aufzubringen. Wir empfehlen daher diese Kollekte, welche vom Herrn Oberpräsidenten genehmigt und vom hochw. Herr Bischof zu Münster wärmstens empfohlen ist, der Mildtätigkeit unserer Leser.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 27. Juni. Der große Brand, der gestern den großen Viktoriaspeicher heimsuchte, beschäftigte die Feuerwehr die ganze Nacht ohne daß es gelang, das Feuer zu ersticken. Nach Schätzung von Sachverständigen soll der Schaden annähernd 2 Millionen Mk. betragen. Die gefährlichen Mauerreste müssen abgebrochen werden, wegen der drohenden Einstürzungsgefahr sind die umfassendsten Sicherungsmaßrrgeln getroffen. Leider hat sich die Mitteilnng bestätigt, daß ein Angestellter der Omnibusgesellschuft den Flammen zum Opfer gefallen sei. Heute mittag wurde die gänzlich verkohlte Leiche unter den Trümmern gefunden.

h Paris, 26. Juni. (Telegr.) Nach einer Meldung des Echo de Paris verlautet in der dänischen Hauptstadt das Gerücht, das sich Prinz Adalbert von Preußen, der dritte Sohn des Kaiserpaares, sich mit der Prinzessin Thyra, einer Tochter des Königs Friedrich von Dänemark verloben werde. Prinzessin Thyra steht im 28. Lebensjahre, während Prinz Adalbert am 14. Juli erst das 23. Lebensjahr vollendet.

* Paris, 27. Juni. Echo de Paris meldet: Die im Budget nicht vorgesehenen und durch die Vorgänge im Süden veranlaßten Ausgaben belaufen sich augenblicklich auf 3 200 000 Franken. Aus Sparsamkeitsrücksichten und auch aus einem anderen Gefühle (!) heraus soll Kriegsministes Picquart auf die Abhaltung der großen Manöver, die im Laufe des September und Oktober im Osten und im Süden abgehalten werden sollten, verzichtet haben. Die Parade am 14. Juli wird voraussichtlich in Paris stattfinden, aber für die Regimenter des Südens, wo die Unbotmäßigkeit ausgebrochen war, ausfallen. — In Montpellier durchzog gestern abend eine große Menschenmenge die Straßen. Alle Geschäfte waren geöffnet. Absperrungen wurden nicht vorgenommen.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Samstag, den 29. Juni, (Peter u. Paul).

6 Uhr ist die erste hl. Messe.
1/27 Uhr zweite hl. Messe (Kommunion der Kinder.
9 Uhr dritte hl. Messe,
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachmittags 1/23 Uhr ist Andacht; darauf Gelegenheit zum Beichten.

Sonntag, den 30. Juni, (Schutzfest des hl. Joseph).

6 Uhr ist die erste hl. Messe.
1/27 Uhr ist die zweite hl. Messe (Kommunion der Mitglieder des Arbeiter-Vereins.
9 Uhr ist die dritte hl. Messe mit Predigt.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachmittags 1/23 Uhr ist Andacht mit Predigt. In den Bauerschaften ist Christenlehre und Andacht.

Arbeiter-Verein

Rhede.

Patronsfest.

Morgens 1/27 Uhr gemeinsch. hl. Kommunion.
Nachm. 1/23 Uhr Andacht.
1/25 Uhr Fest-Versammlung — Die Herren Ehrenmitglieder mit Familien und die Jugendlichen sind hiermit zur Teilnahme am Patronsfestfreundlichst eingeladen. — Die Jugendlichen wollen am Feste „Peter und Paul", mittags 1/212 Uhr, die Vereinsabzeichen auf der Pastorat in Empfang nehmen.

Heugras-Verkäufe.

Montag, den 1. Juli, nachmittags 3 Uhr,

beim Wahrsmann Jagensandt auf Dornewarb

160 Nummern

von der Ochsenweide, für Herrn Albert Schmitz-Hübsch.

Dienstag, den 2. Juli, nachmittags 2 Uhr,

beim Wahrsmann Bergerfurth am Hollanderdeich

75 Nummern

von der daselbst gelegenen Weide, für Herrn Johann Bergerfurth zu Bienen.

Nachmittags 4 Uhr,

beim Wahrsmann Aleſs am Hollanderdeich

100 Nummern

von der Treutenweide, für Herrn Leop. Lueb zu Praest.

Rees. **G. Gladbach.**



Großer Schweine-Verkauf.

Am Mittwoch, dem 3. Juli, vormittags 1/212 Uhr,

sollen vor der Wirtschaft **Rave** an der Münsterstraße

circa 25 Schweine

(echte Münsterländer Rasse)

im Alter von 2 bis 4 Monaten sehr billig verkauft werden.

Geübte Zettelerinnen gesucht.

Ludwig Schwartz.

Eine hiesige **Weberei** sucht einen

Lehrling

mit guter Schulbildung oder angehenden **Kommis** zum baldigen Eintritt. Stenographen erhalten den Vorzug.
Offerten erbeten unter **N. N. 500** an die Expedition d. Bl.

Eine junge Dame sucht

2 möbl. Zimmer

wenn möglich **mit voller Pension.**
Offerten unter **J B** an die Exped. dss. Bl. erbeten.

Für Wirte!

Preisgekrönte Salzstangen.

☛ **240 Stück** (80 Pakete) zum **10 Pfennig-Verkauf** versende in Postkistchen gegen Nachnahme von **Mk. 5—.** Für jedes Hotell Café und Restaurant von großem Nutzen. De Salzstangen sind monatelang frisch und haltbar, haben delikaten Geschmack und regen an zum Biertrinken.

Otto Schmidt,
Nährmittelfabrik, **Erfurt.**

500 Mark zahle ich dem, der b. Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** a Flacon 60 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe Nchfl. H. Grillers, Berlin.
In Bocholt bei **Theod. Höpfner,** Ostermarkt und Ravardistraße.

Oeffentlicher Verkauf.

☛ **Heute (Freitag) nachmittag 4 Uhr werdn auf meinem Hofe**

9 Fass Sauerkraut

meistbietend gegen Barzahlung verkauft.

Wulff, Bahnspediteur.

Am Montag, dem 1. Juli, vormittags 10 Uhr,

läßt Herr **Borkes** gen. **Junker**

1100 Ruten Pettkuser Roggen

am Dorfe Loikum meistbietend in Parzellen verkaufen.

W. Kösters.

Heugras-Verkäufe.

Montag, den 1. Juli, nachmittags 3 Uhr,

beim Wahrsmann **Bergerfurth** am **Hollanderdeich,** Verkauf von

160 Parzellen volles Heugras

von der daselbst gelegenen **Bültweide,** und **Verpachtung der Nachweide** für Herrn **Gerh. Mosterts** in **Rees.**

Dienstag, den 9. Juli, vormittags 11 Uhr,

gleich nach Beendigung des Verkaufs für die Stadt Rees, beim Wahrsmann **Rutter** zu **Reeserbruch,** Verkauf von

85 Parzellen volles Heugras

von der daselbst gelegenen kleinen fetten **Pandsweide** für Herrn **B. Sander** zu **Haldern.**

Rees. **A. van Elsberg.**

2. Heugrasverkauf

zu Reeserbruch

am Dienstag, dem 2. Juli 1907, vormittags 9 Uhr.

Rees, den 26. Juni 1907.

Der Bürgermeister:
Sahler.

Das Heugras

in den Huwenweiden in Loikum

wird

Donnerstag, den 4. Juli, nachmittags 4 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft.

Pottmeyer & Edelbrock.

Gras-Verkäufe.

Freitag, den 5. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr, werde beim Wirt Herrn **Aug. Jansen, Suderwick,** nachstehende Grasverkäufe abhalten:

8 Parzellen Gras auf Debensel für Herrn Colenbrander.
8 „ „ „ dem Heubusch „ „ „
2 „ „ „ Döringheide „ „ „
16 „ „ „ Debensel „ „ Gussinklo.
5 „ „ beim Rehmschlag „ „ Joh. Schroer.
10 „ „ auf Schmitzschlag „ „ Geschw. Boland.
7 „ „ „ Nüchternbrock „ „ Hüning-Proppert.

Alois Pottmeyer.

Heugras-Verkäufe.

Am **Freitag, dem 5. Juli, nachmittags 6 Uhr,** werde ich in der Wirtschaft **Aug. Jansen** in **Suderwick** folgendes **Heugras in Parzellen verkaufen:**

1. **Für Herrn Joh. Ernsten im Grooten-Broek,**
2. „ „ **Aug. Jansen auf Debensel,**
3. „ „ **Joh. Messink auf Debensel (Wolbringsweide),**
4. „ **Herrn Joh. Kemming in der Kötersweide und Verpachtung der Nachweide,**
5. „ **Herrn Zimmermann Lammers ca. 300 Ruten, stehend bei seinem Hause.**

Suderwick. **B. Jansen.**

Spinnerinnen gesucht.

Ludwig Schwartz.

Achtung! **Achtung!**

Hochf. Schinkenwurst

per Pfund 75 Pfg,

trockener Speck

per Pfd. 65 Pfg.,

Rauchfleisch u. sämtliche Wurstwaren

empfiehlt in bekannter Güte

J. Sternfeld,

Langenbergstraße.

Tüchtige

Weber

gesucht.

Stern & Löwenstein.

Meyers Konversations-Lexikon und Dr. Fr. Försters Neuere Preußische u. Deutsche Geschichte,

beide in soliden Einbänden, werden billigst abgegeben.
Anfragen unter **C. A.** an die Exped. dieses Blattes.

Kreuz mit Kette

gefunden.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Jugendliche

Arbeiter

und Arbeiterinnen gesucht.

Ludwig Schwartz.

Soeben erschien:

Der Kampf um die Schule

in Frankreich und Deutschland.

Vortrag
von
Dr. Martin Spahn,
o. ö. Professor an der Universität
Straßburg.
8°. 36 Seiten. Preis 70 Pfg.

Vorrätig bei

J. & A. Temming.

Jeder Herr gewinnt

in seinem Aeußeren, wenn er

„ elegante Garderobe „

bei mir arbeiten läßt.

Ich garantiere für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung bei billigster Preisstellung.

Franz Sonntag,
Waisenhausstraße (bei der Liebfrauenkirche).
Herren- u. Damen-Kleiderstoffe.

Tüchtiges, in der Küche erfahrenes

Mädchen

zu Oktober in herrschaftliches Haus gegen hohen Lohn gesucht.
Wo, zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Tüchtiges, zuverl ässigr

Küchenmädchen

per Mitte Oktober gesucht.
Frau Karl Bunse.

Suche für Sept. oder Okt. ein zuverlässiges

Mädchen.

Frau Hch. Kemper jr.

Solide Weber

und **Weberinnen** finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Aldenkortt & Co.,
mech. Weberei, Ostwall.

Wir suchen tüchtige

Weber

für dauernde und lohnende Beschäftigung.
Vereinigte Buntwebereien,
G. m. b. H., Coesfeld i. W.

Tüchtige

Weber gesucht.

Schuster & Dübigk.

1 Schneider-Geselle

und ein **Lehrling** sofort gesucht von
Joh. Harbring,
Kreuzstr. 28.

Sofort ein unverheirateter

Fuhrknecht

gesucht, welcher auch Ackerwirtschaft versteht.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein neues und ein gebrauchtes (starkes)

FAHRRAD

zu verkaufen. Daselbst ein ordentliches

Kostmädchen

gesucht. **Werderstr. 1** (Ostertor).

Ein zweistöckiges

Wohnhaus

mit Garten, in der Stadt belegen,
zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Die bis jetzt von Herrn **Alois Sommers** benutzte

Oberwohnung

(Nordstraße 47) ist zum 1. Oktober zu vermieten.
Frau Wwe. Joh. Fliedorft,
Kurfürstenstraße 702.

Freundl. möbl. Zimmer mit Frühstück zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein gut erhaltener

Tafelwagen

wegen Platzmangel zu verkaufen.
Hohenzollernstraße 460/b.

Münsterischer Anzeiger,

Münster i. Westf.,

ist die billigste und reichhaltigste

2 mal täglich

erscheinende

Zeitung.

1,50 Mk.

für die drei Monate Juli, August u. September.

Die gegenwärtige Auflage beträgt

28675

Exemplare.

Inserate
finden wirksamsten Erfolg.

Prozession zum Annaberg am 7. Juli.

4½ Uhr erste hl. Messe; während der hl. Messe wird die hl. Kommunion ausgeteilt.
6 Uhr Segen; darauf Auszug aus der Kirche zur Bahn über Neustraße, Kaiserstraße, Bahnhofstraße.
6 Uhr 50 Min. Abfahrt von Bocholt.
8 Uhr 30 Min. Ankunft in Haltern.
10 Uhr Hochamt auf dem Annaberg, darnach Predigt.
12 Uhr Kreuzweg.
2 Uhr Andacht in der Kapelle auf dem Annaberg.
2½ Uhr Prozession nach Haltern.
4 Uhr Andacht in der Pfarrkirche zu Haltern, darnach Zug zur Bahn.
5 Uhr 9 Min. Abfahrt von Haltern.
6 Uhr 42 Min. Ankunft in Bocholt. Rückkehr an der Bahn entlang, über Bismarckstraße, Münsterstraße, Osterstraßezur St. Georgiuskirche.
In der Kirche Segen.

☛ **Fahrkarten** zur Hin- und Rückfahrt (a Mk. **2,60**) sind in der **Expedition dieses Blattes** zu haben. An der **Bahn** werden Fahrkarten zu diesem Sonderzuge **nicht** ausgegeben.

Anmerkung. In obiger Summe (Mk. 2,60) sind 30 Pfg. Zuschlag enthalten zur Deckung der für die Prozession erforderlichen Ausgaben; dafür sollen die Sammlungen der Prozession **ganz ausfallen,** was im Interesse der Ordnung wünschenswert ist.

Bocholt, 27. Juni 1907. **Richter,** Pfarrer.

Die Kinder, welche als Engelchen

an der Prozession zum St. Annaberg teilnehmen wollen, mögen sich bis **Donnerstag, 4. Juli,** bei Döring, Nordstraße 35, melden.

Der Vorstand der Annaberg-Prozession.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Mittwoch mittag 3½ Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Bahnarbeiter

Heinrich Ostendorf,

nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 45 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir bitten, der Seele des teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Bocholt, den 28 Juni 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt am Montag morgen 8½ Uhr vom St. Agnes-Hospital aus, darauf die feierlichen Exequien um 9 Uhr in der Liebfrauenkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Mittwoch abend 8½ Uhr, unsern guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Eduard Hübers

nach langem, schwerem Leiden, gestärkt durch das hl. Abendmahl, im Alter von 65 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Bocholt, den 28. Juni 1907.
Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt Samstag, den 29. d. Mts, nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause (Stenernerweg Nr. 31), wozu freundl. eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichem Ratschlusse gefallen, unsern lieben Mitarbeiter

Eduard Hübers

nach längerem, geduldig ertragenem Leiden im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir werden dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bocholt, den 28. Juni 1907.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma J. Beckmann Nachf.

Die Beerdigung findet statt Samstag mittag 2 Uhr vom Sterbehause (Stenernerweg Nr. 31) aus.

Die in meinem Schaufenster am Markt ausgestellten

feinen woll. Kleiderstoffe

verkaufe zu dem

Ausnahmepreise von 1,50 Mk.

☛ **per Meter.** ☚

Hermann Pottmeyer

am Markt.

Das Glück ist nahe!

Königsberger Geldlotterie.

Hauptgewinn 75000 Mk.

ohne Abzug. **Ziehung 20.—22. August.** Ankauf eilt sehr, da diese beliebten Lose bald ausverkauft sind und teurer werden. Lose soweit Vorrat noch zu Mk. 4,00 abzugeben. Porto und Liste 40 Pfg. extra.

Lotterie Voss, Dortmund, Postfach 83.

Restaurant Kaisergarten



empfiehlt seine großen Gartenanlagen u. Kinderspielplätze zur gefl. Benutzung.

ff. Biere. Reine Weine. Frische u. dicke Milch.

Vorläufige Anzeige.

Am Sonntag, dem 7. Juli, nachmittags 3 Uhr,
auf Sportplatze Heidefeld:

Großes internationales Radrennen,

unter Beteiligung
sämtlicher Mitglieder der Vereinigung rheinischer Straßenfahrer „All Heil".

Der Vorstand des Radfahrer-Vereins „Wanderlust".

Sind Sie Braut?

Dann müssen Sie sich für die Küche interessieren.

Dr. Oetker
Bielefeld



sendet Ihnen gern gratis und franko Rezeptbücher 2c. über Verwendung seiner rühmlichst bekannten Back- und Pudding-Pulver.

Für Raucher

empfiehlt

D. Bürkel's

Zigarren-Versand-Geschäft • M. Gladbach

sein hochedles Sortiment:

2/20 =	100 Stück	**El Tavo Real**	M. 15.—
2/20 =	100 Stück	**Premium** (Caoba)	M. 12.—
2/20 =	100 Stück	D. B. Spezialität	M. 10.—
	300 Stück		M. 37.—

franko jeder deutschen Poststation zum Preise von **Mk. 35.—** netto!
Jeder Versuch brachte feste Kundschaft. Proben sofort.

Zahn-Atelier Clussmann,
Bocholt, Nordstrasse 54.
Spez.: Künstliche Zähne unter Garantie für gutes Passen und Haltbarkeit. Befreien von Zahnschmerzen auch ohne Ausziehen. Ausziehen mit Betäubung des Zahnfleisches, leicht und sicher. Nerventöten und Plombieren. Regulieren schief stehender Zähne.
— Preise billigst. —

Kartoffeln! Kartoffeln!
Prima neue holl.
Mäusekartoffeln
Spind (5 Liter) 80 Pfg.
Jul. Metzger,
Osterstraße 47.

M.-G.-V. „Sängerbund".
Feiertag morgen 11½ Uhr:
Probe.

Krieger-Verein.

Unser Kamerad
Eduard Hübers
von der Stammkompagnie ist gestorben.

Das Begräbnis ist am Samstag, 29. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause (Stenernerweg Nr. 31) aus.

Krieger treten am Vereinslokale um 1½ Uhr an, Musik und Tambour am Vereinslokal.

Der Vorstand.

Evang. Arbeiter-Verein.

Sonntag, 30. Juni, 3 Uhr:
Sommerfest
mit Konzert, Kinderbelustigungen etc.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Marine-Verein.

☛ Die Kameraden, welche sich am Marine-Appell in Bochum beteiligen, wollen sich am Samstag morgen 8 Uhr am Bahnhof sammeln.

Anzug: Möglichst dunkler Anzug, Mütze. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Das bekömmliche
Lichtenhainer Bier
trinkt man im
Hotel zur Post.

Unterröcke,

in allen Preislagen
von 2 bis 12 Mk.
in schöner großer Auswahl
bei
Sally Stern,
Nordstrasse 22.

Prima fettes Rindfleisch, Kalb- und Schweinefleisch

empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen
J. Sternfeld,
Langenbergstraße.

Auf der Freibank

sind Freitag, den 28. d. Mts. von 3 Uhr nachmittags ab **circa 80 Pfund Rindfett** zu haben.

Kath. Arbeiter-Verein.

Patronsfest.

Samstag, 27. Juni:

6 ¼ Uhr: Einzug in Liebfrauen, 6 ½ Uhr: Gem. hl. Kommunion.

Sonntag, 30. Juni:

5 Uhr: Andacht mit Predigt.

6 Uhr: **Festversammlung mit Festrede.**

Vollzählige Teilnahme aller Mitglieder ist Ehrenpflicht.

☛ Zur Festversammlung sind auch die Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins bestens eingeladen.

Der Vorstand.

Deutscher Meister-Verband.

Bezirksverein Bocholt.

Das diesjährige Sommerfest

findet

am Samstag, dem 29. Juni (Peter und Paul), in der Rotenburg statt.

Nachmittags 4 Uhr anfangend: **Konzert mit Kinderbelustigung und Kinderbescherung.**

Begrüßungsansprache. Festrede des Verbandsvorsitzenden Herrn Strerath-M.-Gladbach.

Abends 8 Uhr: **FEST-BALL.**

Zu dieser Festlichkeit werden die Kollegen nebst Familie freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Zum Lindenhof.

Den geehrten Bewohnern von Bocholt und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich in meinem Lokale einen **Riesensprechapparat**, genannt

Trambophon

aufgestellt habe.

Der grösste Schlager der Neuzeit!

Der Trichter hat eine Länge von 3,05 Meter, Trichteröffnung 0,85 Meter.

Das Trambophon ersetzt eine vollständige Militärkapelle.

Hiesige Musikkenner haben ihre Bewunderung darüber geäussert.

Zum Besuche ladet ein

G. Lehnemann.

Franz Kersting,

Uhrmacher und Goldarbeiter,

Ravardistrasse 9.

Großes Lager

in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren

von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen.

Ferner große Auswahl in

Regulateuren, Standuhren, Wecker 2c.

Viele Neuheiten in Ringen, Broschen, Armbändern, Ohrringen, Bestecken etc.

Billige Preise!

Reparaturen an Uhren und Goldsachen jeder Art werden in eigener Reparatur-Werkstatt schnell, sauber und **zu den billigsten Preisen** ausgeführt.

Nie wiederkehrende Gelegenheit,

für **wenig Geld** einen **guten Hut** zu kaufen.

Wegen Uebertragung des Geschäftes

totaler Ausverkauf.

Billig, billig sämtliche Sommer- und Winterhüte!

Billig, billig sämtliche Sachen!

A. Meyer, Putzgeschäft.

Bocholt, Ravardistrasse 18.

Inventur-Ausverkauf

1907.

Auslage

von

Wäsche und Leinenwaren

zu ganz besonders billigen Preisen:

Damen-Hemden,	Vorderschluss, 2,10, 1,85, 1,50, 1,20bis	**0.87**
Damen-Hemden,	Schulterschluss, 2,75, 2,25, 1,35, 1,10 bis	**1.18**
Damen-Nachthemden	mit Feston 4,50 und	**3.25**
Damen-Nachtjacken,	Ia. weiss Croisé, 2,60, 175,	**1.10**
Damen-Beinkleider,	weiss Chiffon, 1,60, 1,20 bis	**0.85**
Weisse Feston-Röcke	3,65, 2,75, 1,95,	**1.45**
Weisse Kissenbezüge,	ausgebogt, Gelegenheit,	**0.58**
Weisse Kissenbezüge	m. Durchsatz und Spruch	**0.98**
Weisse Kissenbezüge	aus ff. Linon 4,45, 3,25,	**2.10**
Bettücher,	Dowlas, 150/205 gross,	**1.58**
Bettücher,	Ia. Halbleinen, 225 cm lang,	**2.40**
Bettücher,	elegant ausgebogt, 5,40, 4,50 und	**3.25**

Seltene Gelegenheit!

Ein grosser Posten **Tischtücher** mit kleinen unbedeutenden :: :: :: Flecken :: :: :: :: ::

33 1/3 %

unter Preis.

3 Beispiele:

Tischtücher, Damast,	statt 1.35	**0.90**
Tischtücher, Ia. Drell,	statt 1.80	**1.20**
Tischtücher	statt 2.75	**1.85**

usw.

Drell-Servietten,	vorzügl. Qualität, ½ Dutzend	**1.35**
Damast-Servietten,	herrliche Muster, ½ Dutzend	**1.70**
Handtücher,	halbleinen Gerstenkorn, ½ Dutzend	**1.45**
Handtücher,	kariert Panama, gesäumt, ½ Dutzend	**1.65**
Überhandtücher,	bestickt, für Küche u. Schlafzimmer, 2,85 bis	**0.69**
Teegedeck (buntkantig)	mit 6 Servietten	**2.45**
Kaffeedecken,	vollständig gross, mit Franzen,	**0.88**

Kaffee- und Gartentischdecken

6,00 bis **1,25** Mk.

Diese Preise haben nur acht Tage Gültigkeit.

Man beachte meine Schaufenster!

S. B. Löwenstein.

Pape & Böhm,

Spezialgeschäft für Elektrotechnik,

Fernruf 971. **Münster i. W.** Schillerstr. 21.

Dynamomaschinen,

Elektromotore der Deutschen Elektrizitäts-Werke

Garbe, Lahmeyer & Co., A.-G. zu Aachen,

in jeder Grösse, Stromart und Spannung.

Ausführung von elektr. Licht- und Kraft-Anlagen,

genau nach den Vorschriften der Feuerversicherungs-Gesellschaften.

Feinste Referenzen! Mässige Preise!

☛ Ausarbeitung von Projekten kostenlos. ☚

Vivat Peter!

Unserm verehrten Rauhmeister

Peter Laumen

zum heutigen Namenstage

die herzlichsten Glückwünsche!

Gewidmet von den Arbeitern der Rauherei und Appretur der Firma Gebr. Braunschweig pp.

Restauration

„Zum grünen Jäger".

Dingdener Chaussee.

Samstag, den 29. d. Mts. (Peter und Paul),

nachmittags von 4 Uhr ab:

Großes Garten-Konzert

ausgeführt von der Kapelle der freiwilligen Feuerwehr unter Leitung ihres Dirigenten.

Abends:

Italienische Nacht.

Entree frei! **Entree frei!**

Es ladet freundlichst ein

Karl Stuwe.

Verlegte meine Wohnung von der Augustastrasse nach Schwartzstrasse 21.

Hermann Valk,

Bautechnisches Bureau.

Damen-Wäsche

Taghemden, Nachthemden, Nachtjacken, Frisiermäntel, Beinkleider, Anstandsröcke, Untertaillen, Korsetts, Taschentücher.

Grösste Auswahl. **Billigste Preise.**

Heinrich Eising, Königstr. 10.

Hosen! ☛ ☚ **Hosen!**

Riesig billig

in großer Auswahl bei

SALLY STERN, Nordstr. 22.

Auch solche, welche im Schaufenster gelitten haben, **spottbillig.**

Zurückgesetzte Knaben-Anzüge weit unter Preis.









Sichere Hülfe für Bruchleidende.

Bruchband ohne Feder, gesetzlich geschützt. Tausende Anerkennungen. Apparate für Rücken- und Beinverkrümmungen.

Leibbinden, Bandagen f. **Frauenleiden.**

Künstliche Glieder.

Artikel zur **Krankenpflege.**



H. Schievekamp der Aeltere, Wesel.

☛ In **Bocholt** persönlich anwesend am Mittwoch, dem 3. Juli von 9 bis 12 Uhr morgens, im **Hôtel Gerbaulet,**

Habe in Bocholt keine Vertretung mehr.